



24.06.2021

„Panta rhei“

Das Konzept der Gruppe ist aus der jeweils eigenen Wahrnehmung der letzten „Corona“-Monate entstanden; die Jahresausstellung des Kreativen Gomaringen 2020 musste bereits ausfallen. Fast drohte der Kontakt der Gruppe zu zerfallen. Die Ausschreibung zu „exposed“ bot daher im Frühjahr rechtzeitig eine Plattform, die Kreativen zu neuem Leben zu erwecken – die Initiative zu ergreifen und etwas dazu auch noch etwas gemeinsam zu schaffen. Ganz im Sinn der Ausschreibung des Landratsamts Tübingen holten wir Stück für Stück die „Handlungsmacht“ zurück.

Der Prozess

Der Prozess entwickelte sich aus einer Mischung von Tun und Impulsen, und zwar virtuell und in Folge real in der Telegram-Gruppe innerhalb des Kreativen Gomaringen. Kern war das Thema „Vergänglichkeit“ – ausgedrückt durch u.a. Rost/rostende Materialien – im Zusammenhang mit unserer jetzigen gesellschaftlichen Situation in der Corona-Krise. Rost ist ein ausdrucksstarkes Symbol für Vergänglichkeit, Rost will man eigentlich nicht haben, es macht stabile Dinge kaputt. Aber es hat gleichzeitig eine tolle Ästhetik und eine bezaubernde Farbigkeit. Rost gewinnt dem Verfall eine besondere Schönheit ab.

Die Inhalte

Im gemeinsamen Pilotprojekt wurden die Impulse umgesetzt, und zwar „exposed“ in einem Garten, also von vornherein der Witterung ausgesetzt. Gespielt wurde mit starken Symbolen:

Schlüssel / Schlüsseloch	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel/Durchblick zur Kunst • Ausblick auf Kommendes, neue Perspektiven • neue Wege erschließen • eine Phase abschließen • neue Möglichkeiten, Corona in den Griff zu bekommen?
Farbe Blau	<ul style="list-style-type: none"> • unendliches Meer • gefährliche und stürmische Untiefen • darin untergehen, sich ausgesetzt und verloren fühlen • Hoffnungsschimmer
Schiffe	<ul style="list-style-type: none"> • aus Negativ-Testbescheiden gefaltet • Verlorenheit im großen Meer und in der durchdringenden Nässe der Sommergewitter, aber auch Hoffnung
vergängliches/veränderliches Material aus Fundstücken	<ul style="list-style-type: none"> • Rost • Leinwand im Freien

Dabei konnten wir sowohl auf die persönliche Situation des Kreativen Gomaringen als auch die allgemeine, zum Zeitpunkt der Bewerbung ziemlich trostlose Lage der Kunst- und Kulturszene anspielen. Auch wenn die wenigsten von uns von ihrem Kunstschaffen leben müssen, wurde doch die Situation als sehr bedrückend empfunden. Die Arbeit geriet fast zu einem schöpferischen Ventil und hat der Gruppe sehr gut getan. Während des Prozesses entstanden zusätzlich situative Haikus.

Ausführung

Gemeinsam wurden auf mehrere große Leintücher rostende Teile (Scheiben, Zahnräder, Fahrradketten, Schlüssel, Drahtknäuel etc.) verteilt und über mehrere Tage der Witterung überlassen und im Anschluss beobachtet, wie sich blaue, caseingebundene Farbe darauf

verhält. Sie floss... Zu diesem Zeitpunkt entstand entschieden wir uns aus einer Auswahl für den Namen „panta rhei“ (Alles fließt) – was sich noch sehr oft bestätigen sollte, bis hin zum Aufbau des Werkes eine Woche vor der Vernissage: Es regnete...

Da wir für die Ausstellung das Originalwerk installiert haben, werden durch das Ausgesetztsein Spuren und "Neues" während des "Vergehens" sichtbar werden – auf einem vergänglichen Material, das jedoch seine Stärke in der Veränderung zeigt. Auch hier haben wir Ausschreibung ernst genommen.

Das Kreative Gomaringen

Die Künstlergruppe besteht seit 1984, also nunmehr 37 Jahre, mit rund 15-20 Mitgliedern. Sie bestand schon immer aus Hobby- und professionellen Künstlerinnen und Künstlern. Es werden regelmäßig Jahresausstellungen zu bestimmten Themen erarbeitet. Die Ausstellungen fanden in den letzten Jahren im Schloss Gomaringen statt; im Moment gibt es Überlegungen zu Neukonzeptionen; eine Homepage ist in Vorbereitung. Alle Mitglieder haben sich an den Jahresausstellungen beteiligt oder hatten bereits mehrere Einzelausstellungen.

Das Kreative Gomaringen ist mit einer anderen geplanten Aktion („Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen“) derzeit auch Bestandteil der Gomaringer Konzeption im Rahmen des „Kultursommers 2021“, einer von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Aktion des Landkreises Tübingen. Für November 2021 ist die Jahresausstellung zum Thema „Blau“ geplant.

Exposed wurde gestaltet von:

Martin Adler, Bettina Casabianca, Henriette Diether, Eva Dölker-Heim, Gabi Hellwig, Angela Hammer, Annette Jakobi, Joachim Riehle, Klaus Schäfer, Livia Scholz-Breznay, Birgit Wallisser-Nuber.

Gomaringen, 13.07.2021
i.A. der Projektgruppe: Angela Hammer
info@angelahammer-fotografie.de





art_in_gomaringen ▾ + ≡

Krego Art Exposed
 Untergruppe Kreatives
 #Gomaringen Kunst Exposed
 #landratsamtübungen
 Eröffnung 13.07.2021...mehr

Bearbeiten

Promotions

Insights



Aufbau



Rost



Schiffe



Neu



▷ 795

▷ 96

▷ 76

